

---

RN/89

**Präsident Dr. Walter Rosenkranz:** Gibt es weitere Wortmeldungen zur Geschäftsbehandlung? – Ich sehe, das ist nicht der Fall.

In der letzten Präsidiale wurde über das Thema Ordnungsrufe eingehend diskutiert (*Abg. Kogler [Grüne]: Ja, aber anders!*) und vereinbart, dass das in erster Linie in der Verantwortung des konkreten Vorsitz führenden Präsidenten liegt. Wir können das gerne auch in der nächsten Präsidiale erörtern. (*Rufe bei SPÖ und Grünen: Nein! – Abg. Voglauer [Grüne]: Das ist eine Schande für Österreich! – Abg. Schallmeiner [Grüne]: Das ist eine Schande, was Sie machen!*)

Auf jeden Fall ist die Frage – und dafür war auch Ihre Fraktion –, wer, wann, wo, wie und warum einen Ordnungsruf erhält, keine Frage der Abstimmung der Fraktionen (*Abg. Stögmüller [Grüne]: Das ist nicht mehr tragbar, mit Ihnen in einem Raum zu sitzen! Sie sind nicht ... in diesem Raum zu sitzen! ... dann gehen Sie bitte!*), sondern das ist ausschließlich im Vorsitz begründet. Das ist die einhellige Meinung. Wenn Sie davon abgehen wollen, dann muss es anders geregelt werden. (*Abg. Stögmüller [Grüne]: Sie beschämen dieses Haus! – Ruf bei der FPÖ: Aber geh! – Abg. Stögmüller [Grüne]: Nicht „geh“! – Zwischenruf der Abg. Maurer [Grüne]. – Abg. Schallmeiner [Grüne]: Die Frau Klubobfrau hat eine Stehung verlangt! – Ruf bei der FPÖ: Was ist mit euch? Sagt einmal! – Rufe bei der SPÖ: Das steht in der GO!*) – Wenn Sie möchten, stehe ich selbstverständlich nicht an, die Fraktionsvorsitzenden zu einer Stehung zu mir zu bitten. (*Weitere Zwischenrufe bei den Grünen.*)

Ich unterbreche die Sitzung.